

Landkreis Rastatt

Stadt Rastatt (von Dr. Hitzfeld):

- Januar 1968 Beendigung der Renovierung des repräsentativen barocken Rossi-Hauses in der Herrenstraße.
- Anfang 1968 Der Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde an der Buchenstraße und der evangelische an der Wilhelm-Busch-Straße wurden eröffnet.
- 1968 Die Erweiterung und Modernisierung des Gefängnisses in der Hildastraße wurde abgeschlossen.
- 1968 Der Straßenzug zwischen Bahnhofsstraße und neuer Brücke an der Murg wurde zur großen, breiten und entlastenden Durchgangsverbindung umgestaltet.
- Ende 1968 wird die Planungsgemeinschaft Zentrales Oberrheingebiet gegründet. Zu ihr gehört die Stadt Rastatt mit dem Landkreis Rastatt, dem Stadtkreis Karlsruhe sowie den Landkreisen Karlsruhe und Bruchsal.

Buchbesprechungen

Max Rieple, Sagen und Schwänke vom Oberrhein, mit Zeichnungen von Franz Josef Tripp, Rosgarten Verlag Konstanz, 14.50 DM.

Von neuem hat sich die Sage als Kurzerzählung die Herzen der Leser erobert, und so dürfen wir den neuen Band Sagen und Schwänke vom Oberrhein (in der Reihe Sagen und Schwänke des Rosgarten-Verlages in Konstanz) lebhaft begrüßen. Rieple hat sich seit eh und je in die eigenartige Ausprägung des alemannischen Volkstums jenseits des Oberrheins vertieft, weshalb es uns nicht wunder nimmt, daß er hier erstmals das reichhaltige Sagengut des elsässischen Volkes mit dem rechtsrheinisch-alemannischen Sagenschatz vereinigte. Ganz neue Stoffkreise treten dadurch ins Spiel und bereichern den inhaltlichen und seelischen Gehalt dieser Sammlung. Das Heitere wird noch dadurch unterstrichen, daß auch die eigentlichen Schwänke mit in das vorliegende Buch aufgenommen wurden. Und dies alles wird meisterhaft volksnah von einem Beherrscher des Wortes dargeboten in den Gruppen 1. Oberelsaß; 2. Straßburg und Unterelsaß; 3. Markgräflerland; 4. Breisgau, 5. Kaiserstuhl; 6. Schwarzwald; 7. Ortenau, Hanauerland, Umgebung von Karlsruhe. Wer sich um die Herkunft der Einzelstücke näher interessiert, findet dazu ein Quellenverzeichnis und die Hinweise darauf im Inhaltsverzeichnis. Auch an ein oft so heiß gesuchtes Ortsverzeichnis wurde gedacht. Dies alles erhöht die Handlichkeit und die Gebrauchsfreude an dem schönen Büchlein, das natürlich auch durch viele Zeichnungen, die in ihrem Stil dem Volkskundlichen angepaßt sind, von Franz Josef Tripp illustriert ist. Das Packendste aber ist es, daß das Ganze durch Rieples Sprachkraft zu einer menschlich ergreifenden Sammlung von Kleinstnovellen gestaltet ist.

Dr. Hitzfeld

Die ehemalige Benediktinerabtei Schwarzach, Gedenkschrift für Arnold Tschira, 1969. Sonderausgabe der „Bühler Blaue Hefte“ Bd. 20; Verlag Konkordia AG Bühl/Baden; besprochen von Dr. Karleopold Hitzfeld.

Mit großer Freude dürfen wir Heimatforscher feststellen, daß das nunmehr auf seine ursprüngliche, stilreine Bauform zurückgeführte Schwarzacher Münster mit der Weihe des Altares durch den Erzbischof abgeschlossen ist. Man kann der Gemeinde gratulieren